

Bewehrung der Abdominalkralle: 1) eine Gruppe äußerst kleiner Härchen auf dem Krallenträger; 2) 6—9 distalwärts größer werdende Zähne, die etwas schief zur Richtung der Kralle stehen und deren proximalster 1—3 auf dem Krallenträger, die übrigen auf dem proximalen Theil der ganz gleichmäßig gebogenen Kralle placiert sind; 3) feine Strichelung des distalen Krallentheiles.

Die ausführlicheren Diagnosen und die Begründung derselben, sowie die Beobachtungen über die Variabilität mancher von diesen Cladoceren, sollen im 7. Band der Revue suisse de Zoologie erscheinen.

6. Vorläufige Mittheilung über zwei neue *Curvipes*-Arten aus Böhmen.

Von Karl Thon, Prag.

eingeg. 29. Juli 1899.

Curvipes tardus n. sp.

Diese Form steht nahe der Art *Curvipes obturbans* Piersig, unterscheidet sich jedoch von ihr durch die Form des Körpers, durch die Dimensionen des Epimeralplattensystems, der Taster und der Area genitalis.

♀. Der Körper ist 0,56 mm lang, fast kugelförmig. Die Farbe ist braun, die Linea dorsalis gelb. Die Extremitäten und Hüftplatten sind violett. Die schwarzen Augen liegen nahe dem Vorderrande und sind ziemlich weit von einander entfernt. Das Mundorgan hat die typische Form der Gattung *Curvipes*. Seine Länge = 0,16 mm. Die Mandibel 0,19 mm lang. Die Taster sehr stark und gleichen durch ihre Länge fast $\frac{2}{3}$ der Länge des Körpers (0,4 mm). Das erste Glied sehr kurz, so stark wie das erste Fußpaar. Das nachfolgende Glied dreimal so lang wie das erste Glied, dreimal so stark wie der Fuß des ersten Paares. Das dritte Glied etwas schmaler und kurz. Das vierte Glied konisch verengt, trägt an der inneren Seite zwei beborstete Höcker. Am distalen Ende befindet sich ein Höcker ohne Borsten. Das letzte Glied sehr schmal. Die Füße sind sehr stark und haben nachstehende Längen:

1) = 0,72 mm

2) = 0,76 -

3) = 0,82 -

4) = 0,90 -

Sie tragen zahlreiche und starke Stacheln und sehr kurze, wenige Schwimmborsten. Darum das Bewegen des Thieres sehr unbeholfen. Das Hüftplattengebiet bedeckt fast $\frac{2}{3}$ der Bauchseite (= 0,34 mm). Die einzelnen Glieder groß, sehr nahe an einander geschoben, so daß die Zwischenräume kaum merkbar sind. Die Genitalöffnung 0,10 mm lang. Die Haftnäpfe sind groß, in eine sichelförmige Platte verbunden;

die beiden Platten liegen knapp unter dem unteren Rande des letzten Epimeralgliedes. Die Afteröffnung sehr groß. Das ♂ unbekannt.

Fundort: Ein kleiner Tümpel bei dem Teiche »Staré Jezero« bei Chlumetz in Süd-Böhmen.

Curvipes fallax n. sp.

Diese Species steht der Art *Curvipes longipalpis* Krend. oder *Curvipes coccinoides* Thor. am nächsten, unterscheidet sich aber durch die Form des letzten Gliedes des dritten Fußpaares.

♂ Der Körper breit oval, 0,90 mm lang, rückwärts abgerundet, vorn abgeschnitten. Der Taster wie bei *Curv. longipalpis*, 0,46 mm lang. Die Füße stark, ähnlich wie bei den übrigen Arten bis auf das dritte Paar. Die ersten 3 Glieder fast gleich lang, mit zahlreichen Stacheln versehen, das vierte Glied zweimal so lang wie das vorangehende, trägt eine Reihe von etwa 13 langen Schwimmborsten. Das 5. Glied, bedeutend länger als das vierte, fast ohne Stacheln, nur mit einer Reihe, etwa 18 Schwimmborsten, ausgerüstet, welche je näher zum distalen Ende, desto länger sind. Das letzte Glied ziemlich lang, überall gleich breit, stachellos, trägt nur zahlreiche, sehr kurze Borstchen und am distalen Ende eine feine, längere Borste. Die Endkrallen sind 3. Zwei sind länger, wenig gebogen, zwischen ihnen sitzt eine sehr kurze, dicke, nach unten gebogene Kralle, welche zum Anhaften am Rande der Genitaltasche dient. Das Epimeralplattensystem bedeckt $\frac{2}{3}$ der Bauchseite, = 0,62 mm. Die Area genitales wie bei *Curv. longipalpis*. Die Genitalöffnung 0,07 mm lang.

♀. Der Körper bis 1,36 mm lang. Der Taster 0,71 mm lang, ähnlich wie bei dem ♂, trägt aber am vierten Gliede einen, mit einer kleinen Borste versehenen Höcker mehr. Die Füße, gewöhnlich organisiert, haben folgende Längen:

- 1) = 1,29 mm
- 2) = 1,53 -
- 3) = 1,59 -
- 4) = 1,70 -

Das Epimeralplattengebiet 0,68 mm lang. Die Genitalspalte 0,22 mm lang. Die Genitalplatten ähnlich wie bei *Curvipes nodatus*, jedoch bedeutend größer. Ihre Breite = 0,25 mm.

Fundort: Einige Exemplare beiderlei Geschlechts fand ich im alten, im Jahre 1887 von Herrn J. Kafka im Teiche »Munický« bei Frauenberg gesammelten Materiale.

III. Personal-Notizen.

Vom 15. August ab ist die Adresse des Herrn E. Wasmann
Luxemburg, Stadt Bellevue.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Thon Karl (Carl) Ph. C.

Artikel/Article: [Vorläufige Mittheilung über zwei neue Curvipes-Arten aus Böhmen. 351-352](#)